Oa 98



Ostern 1910.

Königliche Realschule

zu

Riesenburg.

Vierzigster

Jahresbericht

erstattet

vom Direktor Dr. Tümmler.

Inhalt: Schulnachrichten über das verflossene Schuljahr 1909/10.

1910.
Druck von Paul Engel, Riesenburg.

1910. Programm Nr. 60.

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Stadtbibliothek
Thorn

aB 1691

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht der Lehrgegenstände.

Lehrgegenstand.	a. Realschule.						Summe der wöchentl. Stunden.	b. Vorschule			Summe der wöchentl. Stunden.
	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.		I. Abt.	II. Abt.	III. Abt.	
Religion . . .	2	2		2	2	3	11	2			2
Deutsch u. Geschichtserzählungen . .	3	3	3	4	4	5	22	8		6	14
Französich . . .	5	6	6	6	6	6	35	—	—	—	—
Englisch	4	4	5	—	—	—	13	—	—	—	—
Mathematik u. Rechnen	5	5	6	6	5	5	32	6		6	12
Geschichte . . .	2	2	2	3	—	—	9	—	—	—	—
Erdkunde	1	2	2	2	2	2	11	1	—	—	1
Naturbeschreibung .	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—	—
Physik	2	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Chemie	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	2	2		4	4 Schönschreiben			4
Zeichnen	2 (2 geom Z.)	2	2	2	2	—	12	—	—	—	—
Singen	2				2		4	1			1
Turnen	3			3			6	—	—	—	—
Summe der Stunden	37	37	35	34	30	30	177	22	21	19	34

2. Verteilung der Stunden

im Schuljahr 1909/10.

<table>
<tr><th>Namen</th><th>Unter-Secunda</th><th>Obertertia</th><th>Untertertia</th><th>Quarta</th><th>Quinta</th><th>Sexta</th><th>Vorschule</th><th>Summe d. w. St.</th></tr>
<tr><td>1. Dr. Albert Tümmler,
Direktor.</td><td>5 Math.
2 Phys.</td><td>5 Math.
2 Phys.</td><td></td><td></td><td>2 Nat.</td><td></td><td></td><td>16</td></tr>
<tr><td>2. Johannes Meier,
Professor,
Ord. v. O III.</td><td>5 Franz.</td><td>6 Franz.
4 Engl.</td><td>6 Franz.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>21</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3. Karl Diehl,
Professor
Ord. v. U II.</td><td rowspan="2">2 Religion
2 Gesch. u.
1 Erdk.</td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2">2 Rel.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">20</td></tr>
<tr><td>3 Deutsch
2 Gesch.
2 Erdk.</td><td>2 Gesch.
2 Erdk.</td></tr>
<tr><td>Dr. Otto Loebel,
Professor,
Ord. v. U III.</td><td>2 Chemie
2 Nat.</td><td>2 Nat.</td><td>6 Math.
2 Nat.</td><td>6 Math.
2 Nat.</td><td></td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td>5. Dr. Albert Lackner
Oberlehrer,
Ord. v. IV.</td><td>3 Deutsch
4 Engl.</td><td></td><td>5 Engl.</td><td>6 Franz.</td><td></td><td>6 Franz.</td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td>6. August Klöckner
Wissen. Hilfsl.
Ord. v. V.</td><td></td><td></td><td>3 Deutsch</td><td>4 Deutsch
3 Gesch.
2 Erdk.</td><td>4 Deutsch
6 Franz.
2 Erdk.</td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td rowspan="2">7. Leo Neumann,
gepr. Zeichenl.</td><td>2 Zeich.</td><td>2 Zeichnen</td><td rowspan="2">2 Zeichnen</td><td rowspan="2">2 Zeichnen
2 Schreiben</td><td colspan="2">2 Schreiben</td><td rowspan="2">1 Erdk.</td><td rowspan="2">24</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 geom. Zeichnen.</td><td>2 Zeichnen</td><td>5 Deutsch
2 Erdk.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">8. Gottfried Haberland,
Lehrer d. R.
Ord. v. VI.</td><td colspan="4" rowspan="2">3 Turnen, 2 Singen</td><td colspan="2">3 Turnen, 2 Singen</td><td rowspan="2">1 Gedicht</td><td rowspan="2">28</td></tr>
<tr><td>5 Rechnen
2 Religion</td><td>5 Rechnen
3 Religion
2 Natk.</td></tr>
<tr><td>9. Johannes Marschewski,
Vorschullehrer.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2 Religion
13 Deutsch
12 Rechnen
4 Schreib.
1 Singen</td><td>28
+ 4 Ueberstunden.</td></tr>
</table>

Anm.: Der katholische Religionsunterricht wird in 2 Stunden w. vom Pfarrer Osinski erteilt.

3. Erledigte Lehraufgaben.

A. Wissenschaftlicher Unterricht.

Die erledigten Lehraufgaben schliessen sich den neuen Lehrplänen und Lehraufgaben vom Jahre 1901 an.

a. Lektüre.

1. Deutsch:

Obertertia: Uhland: Herzog Ernst. Homers Odysse im Auszuge von Voss.

Untersecunda: Schiller: Wilhelm Tell und Lied von der Glocke. Lessing: Minna von Barnhelm. Goethe: Egmont.

2. Französisch:

Obertertia: Bruno: Les enfants de Marcel. (Ausgabe von Wüllenweber). Choix de nouvelles modernes. Bd. III. (Ausg. v. Wychgram).

Untersecunda: Boissonnas: Une famille pendant la guerre 1870/71 (Ausg. v. Schaefer). Choix de nouvelles modernes (Ausg. v. Wychgram).

3. Englisch:

Untertertia: Scott, Tales of a Grandfather (Ausg. v. Herrmann).

Obertertia: Scott, Tales of a Grandfather (Forts. v. U III).

Untersecunda: Maranlay, Lord Clive (Ausg. v. Thiergen). Scott, History of Scotland (Ausg. v. F. Friedrich).

b. Deutsche Aufsätze in Secunda.

1. Die Zusammenkunft der drei Vertreter der Schweiz im Hause Walter Fürsts zu Altorf. Nach Schillers „Wilhelm Tell".
2. Die Versammlung der Schweizer auf dem Rütli. Nach Schillers „Wilhelm Tell".
3. Die Lebensgeschichte Tells. Nach Schillers „Wilhelm Tell". (Klassenaufsatz.)
4. Die Exposition in Lessings „Minna von Barnhelm".
5. Tellheim und Riccaut in Lessings „Minna von Barnhelm".
6. Der Gang der Haupthandlung in Lessings „Minna von Barnhelm".
7. Glück und Unglück im Leben der Familie und im Leben des Volkes. Nach Schillers „Lied von der Glocke."
8. Das Leben eine Reise. (Klassenaufsatz).
9. Die Persönlichkeit des Helden im ersten Aufzuge von Göthes „Egmont".
10. Prüfungsaufsatz.

c. Aufgaben der Schlussprüfung zu Ostern 1909.

Deutsch: Die Schicksale Götz von Berlichingens seit der Verhängung der Reichsacht. Nach Göthes „Götz von Berlichingen."

Französisch: Carl XII kehrt nach Stralsund zurück.

Englisch: Heinrich V.

Mathemathik: 1. Ein Dreieck aus einer Seite, dem Verhältnisse einer Höhe zu einer Mittellinie und einem Winkel zu zeichnen. (a, $h_c : m_c = 5 : 7$, $\varDelta \beta$).

2. Von einem Dreieck kenne ich den Radius des einbeschriebenen Kreises; den Radius eines anbeschriebenen Kreises und einen Winkel. Wie gross sind die übrigen Stücke des Dreiecks? ($\varrho = 26{,}667$ cm, $\varrho a = 217{,}5$ cm, $\alpha = 79^0 36' 40''$

3. Die Diagonale eines Rechtecks ist um 2 cm grösser als die grosse Seite. Vergrössert man jede Seite um 4 cm so wächst der Inhalt um 332qcm. Wie gross sind die Seiten?

4. Der Durchmesser einer Kugel vom Radius $r = 13$ cm ist im Verhältnisse $4 : 9$ geteilt und durch den Teilpunkt ist ein zum Durchmesser senkrechter Schnitt durch die Kugel gelegt. Ueber dem Schnittkreise sind 2 gerade Kegel errichtet, deren Spitzen in der Kegeloberfläche liegen. Wie gross ist die Oberfläche und der Inhalt des entstanddnen Doppelkegels?

B. Technischer Unterricht.

1. Schreiben: Sexta und Quinta: 2 Std. w. gemeinsam.

2. Zeichnen: Mit Ausnahme von Sexta hatte jede Klasse 2 Stunden Freihandzeichnen

3. Geometrisches Zeichnen: 2 Std. w. gemeinsam für O III und U III.

Uebung im Gebrauche von Reisszeug, Schiene und Dreieck an einfachen Konstruktionsaufgaben der Planimetrie. Einführung in die Elemente der darstellenden Geometrie.

Die Teilnahme an diesem wahlfreien Unterricht wird allen Schülern, besonders aber solchen, welche einen technischen Beruf zu ergreifen gedenken, dringend empfohlen.

Im laufenden Schuljahre nahmen an diesem Uuterricht teil im Sommer 2 Untersecundaner und 6 Obertertianer, im Winter 4 Obertertianer.

4. Singen: 4 Std. w. Untere Abteilung (VI u. V.) 2 St. w.

Notenkenntnis, Treff- und Taktübungen, ein- und zweistimmige Lieder und Cheräle.

Chorgesang: 2 Std. w. U II bis IV und die besseren Sänger der unteren Abteilung· Vierstimmige Lieder.

5. Turnen: Die Anstalt besuchten im Sommer 100 und im Winter 99 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Uebungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 1, im Winter 1	im Sommer 1, im Winter 1
aus anderen Gründen	„ „ 2, „ „ 2	„ „ 0, „ „ 0
Zusammen	im Sommer 3, im Winter 3	im Sommer 1, im Winter 1
also v. d. Gesamtheit der Schüler	„ „ 3%, „ „ 3,03%	„ „ 1%, „ „ 1%

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 2 Turnabteilungen; zur ersten gehörten 54, zur zweiten 43 Schüler im Sommer, 55 bezl. 41 Schüler im Winter.

Der Unterricht umfasste Marsch-, Frei-, Ordnungs-, Stab-, Hantel- und Geräteübungen und fand im Sommer auf dem Schulhofe, im Winter in der Turnhalle statt. Etwa $^1/_3$ der Turnstunden wurde im Sommer zu Turnspielen auf dem im Doktorwalde gelegenen Spielplatze und zu Turnmärschen benutzt. Im Winter wurde auch der Eislauf gepflegt. Von 95 Schülern konnten 45 d. h. 47,4 % schwimmen. Das Schwimmen erlernt haben im letzten Sommer 13 Schüler oder 12,7 %.

C. Befreiungen vom

Religionsunterricht

sind nicht vorgekommen.

D. In dem Unterrichtsbetrieb der

Vorschule

ist gegenüber dem letzten Schuljahre eine Aenderung nicht eingetreten. Nach Möglichkeit wurden die 3 Abteilungen getrennt unterrichtet. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden betrug 34.

---

4. Verzeichnis der im Schuljahre 1909|1910 benutzten Schulbücher.

1. Religion. Hennning, bibl. Geschichten. — Weiss, Katechismus. — O. Richter, Hilfsbuch für den Religionsunterricht in den mittleren Klassen in III und II. Biblisches Lesebuch von Schäfer und Krebs.

2. Deutsch. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung in allen Klassen. — Fibel von W. Bangert, Lesebuch von Paulsiek für Vorschulen, in der Vorschule. — Lesebücher von Hopf und Paulsiek für VI bis U II, herausgegeben von Muff.

3. Französisch. Ricken, Lehrgang der französischen Sprache, erstes Jahr in VI, Ricken, desgl. zweites und drittes Jahr in V und IV. -- Ricken, kl. französische Schulgrammatik und Uebungsbuch für die mittlere und obere Stufe. - Ricken, kl. franz. Lesebuch.

4. Englich. Dubislav und Boek: Elementarbuch der englischen Sprache. — Dubislav und Boek: Lese- und Uebungsbuch. — Dubislav und Boek: Schulgrammatik der englischen Sprache. — Wörterbuch von Thieme in U II.

5. Geschichte. Andrae, Grundriss der Weltgeschichte in IV bis U II.

6. Erdkunde. Daniel, Leitfaden in V und IV, Daniel Lehrbuch in U III, O III und U II.

7. Rechnen. Harms und Kallius, Rechenbuch in VI bis U III. — Harms, Rechenbuch für Vorschulen.

8. Mathematik. Kambly, Planimetrie mit trigon. und stereom. Lehraufgabe für Untersecunda in IV bis U II. — Schlömilch, 5stellige Logarithmen in U II. — Bardey, arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik in U III, O III und U II.

9. Naturbeschreibung. Bail, Leitfaden für Botanik, 1. Heft in VI, V und IV, 2. Heft in U III, O III und U II; ebenso ein Leitfaden für Zoologie in 2 Heften.

10. Physik. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik in O III und U II.

11. Chemie. Ebeling, Leitfaden der Chemie für Realschulen in U II.

12. Singen. Erk, Turn- und Volkslieder. — Sering, Gesänge für höhere Schulen Heft III b — Baudach und Noack, Schulgesangsschule.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1909. 18. März. Das Schulgeld wird bei den Realschulen auf 110 Mk. jährlich erhöht.

9. März. Bestimmungen über die Ergänzungsprüfung im Lateinischen für Oberreal- und Realschule. (Nähere Auskunft ist der Direktor bereit zu erteilen).

15. Mai. Des 400jährigen Gebutstages Calvins soll in der Religionsstunde vor dem 10. Juli gedacht werden.

7. Jnli. Der kommissarische Leiter der Anstalt wird durch Allerhöchste Bestallungsurkunde v. 16. Juni zum Direktor einer sechsstufigen höheren Lehranstalt ernannt. Es wird ihm die Leitung der Kgl. Realschule in Riesenburg endgültig übertragen.

18. August. Des 150jährigen Geburtstages Schillers ist zu gedenken. In den deutschen Stunden dieses Tages (10. Nov.) ist auf die Bedeutung Schillers hinzuweisen.

19. September. Dem Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Klöckner wird die wissenschaftliche Hilfslehrerstelle an der Anstalt übertragen.

26. September. Herr Profesor Dr. Löbel wird zu einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus nach Berlin einberufen.

14. November. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Klöckner ist bis Weihnachten beurlaubt. Herr Kandidat Ladwig aus Elbing ist mit seiner Vertretung betraut worden.

11. Dezember. Für das Schuljahr 1910 sind die Ferien festgesetzt, wie folgt: Ostern Mittwoch, den 23. März bis Donnerstag, den 7. April, Pfingsten Donnerstag, den 12. Mai bis Donnerstag, den 19. Mai, Sommer Freitag, den 1. Juli bis Donnerstag, den 4. August, Herbst Mittwoch, den 28. September bis Donnerstag, den 13. Oktober, Weihnachten Donnerstag, den 22. Dezember bis Donnerstag, den 5. Januar 1911. Schluss des Schuljahres Sonnabend, den 1. April 1911.

1910. 20. Januar. Als Kaiserl. Geschenk ist im Auftrage des Herrn Kultusministers einem tüchtigen Schüler der oberen Klassen ein Exemplar des Werkes von Wislicenus zu übergeben.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Am 15. März 1908 schied aus seinem bisherigen Wirkungskreise der Direktor Herr Professor Frech, um als neue Aufgabe seiner Tätigkeit die Entwickelung eines Kgl. Realgymnasiums in Langfuhr zu übernehmen. Bis zum Beginn des neuen Schuljahrs vertrat ihn Herr Professor Meier. Am 15. April wurde der Unterzeichnete vom Provinzialschulrat Herrn Professor Gerschmann in das ihm zunächst kommissarisch übertragene Amt des Leiters der Realschule eingeführt

Am 12. Juni wurden die Schülerausflüge in Riesenburgs nähere und weitere Umgebung unternommen.

Am Sedantage hielt auf dem Spielplatze im Doktorwalde Herr Professor Diehl als Mitkämpfer jener grossen Zeit an unsere Jugend eine kernige Ansprache. Es schlossen sich daran Turnspiele, geleitet vom Turnlehrer Herrn Haberland.

Zur Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers hatten sich am 27. Januar mit uns auch werte Gäste in der Aula unserer Anstalt versammelt. DieFestrede hielt Herr Oberlehrer Dr.Lackner.

Vom 16. Nov. bis Weihnachten gehörte als Vertreter dem Kollegium an Herr Kand. d. höheren Lehramts Ludwig aus Elbing. Für seine gewissenhafte Lehrtätigkeit ist ihm die Anstalt dankbar.

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1909/10.

		U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Summa	Vorschule	Im ganzen
1.	Bestand am 1. Februar 1909	16	11	11	14	26	26	104	29	133
2.	Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1908/09	15	2	1	1	1	2	22	1	23
3a.	Zugang durch Versetzung Ostern 1909	8	10	12	22	20	11	83	—	83
3b.	Zugang durch Aufnahme Ostern 1909	—	—	2	1	2	2	7	16	23
4.	Frequenz am Anfang des Schuljahres 1909/10 . .	9	11	14	24	25	17	100	33	123
5.	Zugang im Sommerhalbjahr 1909	1	1	—	—	—	—	2	—	2
6.	Abgang im Sommerhalbjahr 1909	—	1	—	2	1	1	4	1	5
7a.	Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1009 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b.	Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1909 . .	—	—	—	1	—	—	1	3	4
8.	Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres 1909/10	10	11	14	23	25	16	99	35	134
9.	Zugang im Winterhalbjahr 1909/10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	Abgang im Winterhalbjahr 1909/10	—	1	1	1	—	1	4	—	4
11.	Frequenz am 1. Februar 1910	10	10	13	22	25	15	95	35	130
12.	Durchschnittsalter am 1. Februar 1910	17,17	14,96	14,83	13,50	12,50	11,63	—	I. Ab. 10,03 II. Abt. 8,04 III. Ab. 7,25	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	a. Realschule.								b. Vorschule.							
	ev.	kath.	diss.	mos.	einh.	ausw.	ausl.	Summe	ev.	kath.	diss.	mos.	einh.	ausw.	ausl.	Summe
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1909	84	5	8	3	53	47	–	100	30	2	1	—	28	5	—	33
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1909/10	84	4	8	3	50	49	–	99	32	2	1	—	27	8	—	35
3. Am 1. Februar 1910	79	4	9	3	47	48	—	95	32	2	1	—	25	10	—	35

C. Das Reifezeugnis für O II einer Oberrealschule erhielten Ostern 1909.

Nr.	Namen	Geburtsort	Geburtstag	Religion	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts (Jahre) auf der Schule	in U II	Gewählter Beruf.
1.	Axt, Emil	Pr. Mark Kr. Mohrungen	17. 9. 1891.	ev.	Gasthofbesitzer Freudenthal.	6	1	Armee-Feuerwerker
2.	Becker, Walter	Riesenburg	14. 4. 1892.	mos.	Kaufmann Riesenburg.	8	1	Musikstudium
3.	Birkh0lz, Ernst	Riesenburg	8. 12. 1892.	ev.	Rentier Riesenburg.	7	1	Maschinenbaufach.
4.	Heyde, Martin	Zeitz	1. 2. 1892.	ev.	Zimmermeister Riesenburg.	$1\frac{5}{6}$	1	Postfach
5.	Hildebrandt, Walter	Riesenburg	2. 4. 1892.	ev.	† Hotelbesitzer	$3\frac{7}{12}$	1	Prov. Verwaltung
6.	Karth, Walter	Riesenburg	3. 5. 1893.	ev.	Rentier Riesenburg.	7	1	Kaufmann
7.	Kartschewski, Wilhelm	Riesenburg	18. 8. 1890.	ev.	Schuhmachermstr. Riesenburg.	6	1	Postfach
8.	Klein, Karl	Abbau Riesenburg	21. 1. 1891.	ev.	Landwirt Abb. Riesenburg	7	1	Landwirt
9.	Kliewer, Friedrich	Riesenburg	7. 10. 1891.	menno.	Zuckerfabrikdirektor Riesenburg.	3	1	Marine-Ingenieur
10.	Loepke, Kurt	Soldau Kr. Neidenburg	22. 12. 1890.	ev.	Mühlenbesitzer Soldau.	$1\frac{1}{2}$	1	Mühlengewerbe
11.	Roeser, Ernst	Altmark Kr. Stuhm	7. 3. 1893.	ev.	Molkereiverw. Altmark.	6	1	Oberrealschule

Nr.	Namen	Geburtsort	Geburtstag	Religion	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (Jahre)	Dauer des Aufenthalts in UII (Jahre)	Gewählter Beruf
12.	Schafferus, Walter	Nikolaiken Kreis Stuhm	14. 8. 1890.	ev.	Postschaffner Nikolaiken	7	2	Kaufmann
13.	Sielmann, Bruno	Notzendorf Kr. Marienburg	31. 1. 1893.	ev.	Rittergutsbes. Linken	4	1	Oberrealschule
14.	Wichmann, Gustav	Losendorf Kreis Stuhm	21. 12. 1891.	ev.	Kaufmann Riesenburg	$4^1/_2$	1	Oberrealschule
15.	Zerwer, Ernst	Riesenkirch Kr. Rosenberg	13. 3. 1892.	ev.	Kaufmann Riesenkirch	6	1	Postfach

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Zinsen der Direktor Müller-Stiftung wurden bestimmungsmässig zur Hälfte zu Prämien (Bücher), zur Hälfte zu Unterstützungen an Schüler der Anstalt bei den Schulausflugen verwandt.

Freischule wurde bis zu 10 % der Schülerzahl gewährt.

VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 7. April, vormittags **9 Uhr** mit der Bekanntmachung des Stundenplans. Der regelmässige Unterricht fängt am folgenden Tage an.

Die Anmeldung neuer Schüler werde ich am Tage des Schulschlusses, Mittwoch den 23. März von 11 bis 1 Uhr und Mittwoch den 6. April von 9 bis 1 Uhr entgegennehmen. Bei der Aufnahme ist vorzulegen 1. ein Geburts- oder Taufschein 2. eine Bescheinigung über Impfung, bew. Wiederimpfung 3. ein Abgangszeugnis von solchen Schülern, die bereits eine höhere Lehranstalt besucht haben.

Bedingungen für die Aufnahme in die Sexta sind: Lebensalter zwischen dem vollendeten 9. und dem noch nicht vollendeten 12. Lebensjahr; geläufiges Schreiben und Lesen deutscher und lateinischer Schrift; Kenntnis der wichtigsten Redeteile; Fertigkeit Diktiertes ohne gröbere Fehler wider die Rechtschreibung nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die Bestimmungen über die Abmeldung von Schülern enthält § 13 der Schulordnung. Wird die Abmeldung nicht **vor** Beginn des neuen Schuljahres bewirkt, so ist für das erste Vierteljahr das **volle** Schulgeld zu zahlen.

Das Schulgeld beträgt in der Realschule vierteljährlich 27,50 M., in der Vorschule 21,50 M. und ist vierteljährlich im voraus zu zahlen. Die Einschreibegebühr für neuaufgenommene Schüler beträgt 3 M.

Dr. Tümmler, Direktor.

03826